

Erfolgsaussichten

Im allgemeinen Rückgang der Entzündungen, Verbesserung und Verfeinerung des Hautbildes. Wichtig für den Erfolg der Behandlung ist auch das persönliche Verhalten des Patienten. Das geht von der Ernährung bis hin zur Körperpflege. Gesunde Mischkost ist besser, als einseitige Ernährung z. B. durch Schokolade. Zumindest während der gesamten Zeit der Behandlung sollte auf Make-up verzichtet werden. Ist das nicht möglich, sollte auf jeden Fall nach der Bestrahlung 60 Minuten lang mit dem Schminken gewartet werden. Auf Cremes und Seifen ist im betroffenen Bereich ganz zu verzichten. Reinigung am besten nur mit reinem Wasser oder mit milden, seifenfreien Waschlotionen.

Die Behandlungshinweise zur Blaulichttherapie beruhen auf der vorhandenen Literatur und auf verschiedene Kasuistiken. Das bisherige Behandlungsprotokoll kann sich noch im Sinne einer Optimierung verändern.

Wie oft soll die Behandlung durchgeführt werden?

Eine Serie von 6 bis 10 Sitzungen ist empfehlenswert. Bei einer überaus großen Anzahl von Patienten führt die Behandlung zu einer signifikanten Reduktion der entzündlichen Akne-Läsionen.

Bezahlen die Krankenkassen die Blaulichttherapie?

Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen die Blaulichttherapie ohne UV-Anteil nicht. Die Blaulicht-Behandlung kann als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) abgerechnet werden.

Wie funktioniert wIRA®?

Es sind ganz bestimmte Anteile aus dem Infrarot gemeint, die eine besonders große Tiefenwirkung haben. Hinter dem Begriff wIRA® verbirgt sich wassergefiltertes Infrarot-A, dessen hautschonende Anteile gegebenenfalls zur Wirkung kommen.

Werden Sie aktiv

Bitte sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern ausführlich über die individuelle Behandlung.

Ihr Praxisteam

Blaulichttherapie bei Akne vulgaris

wIRA® und blaues Licht



„Es werde Licht“
Eine Kombination von infrarotem Licht und sichtbarem blauem Licht

Akne zählt weltweit zu den häufigsten Hauterkrankungen und sollte medizinisch von einem Hautarzt behandelt werden. Es ist wichtig, dass die Behandlung möglichst beginnt, bevor sich Entzündungen bilden.

Die Therapie der Akne ist manchmal ein langwieriger Prozess und erfordert Geduld und Ausdauer.

Die Blaulicht-Therapie ist eine wirksame Therapieform und kann mit den bewährten PhotoDyn®-Strahlern mit einem speziellen Filtersystem (wIRA® + VIS) durchgeführt werden.

Die derzeit übliche Therapie ruht auf mehreren Säulen:

- Schonende Hautreinigung
- Peeling (schälende Mittel)
- Entzündungen bekämpfen
- Antibakterielle Therapie
- Spezielle Akne-Diät
- Die „Pille“
- UV-Lichttherapie wohl dosiert
- Blaulicht-Therapie ohne UV-Anteil (unangenehme Nebenwirkungen sind bislang nicht bekannt)

Das Licht des Blaufilters (Maximum 405-420 nm) zur Aknetherapie wirkt direkt zerstörend auf Propionibacterium acnes, da dieser häufigste Akne-Erreger durch Akkumulation von Protoporphyrin IX lichtempfindlich ist, gerade so, wie Tumorzellen bei einer Photodynamischen Therapie (PDT). Daher ist auch eine Fluoreszenzkontrolle der Akne möglich.



Fluoreszenz von Propionibacterium acnes in den Hautporen der Nase.

Akne wird nach Lebensalter, Ursache und Schweregrad systematisiert. Die Therapie mit Sonnenlicht bzw. UV-Strahlung ist umstritten.

Fluoreszenz-Diagnose

Propionibacterium acnes sind lichtempfindlich Akne-Erreger. Deshalb ist eine Fluoreszenzkontrolle möglich.



Diagnoseleuchte HM6



Diagnoseleuchte HM12

Mit den LED-Diagnoseleuchten HM6 und HM12 kann Fluoreszenz beobachtet und die Propionibacterium acnes somit nachgewiesen werden. Liegt Fluoreszenz vor, hat die Lichttherapie auch beste Chancen auf Erfolg.